



Team Sachsenring in der IDM 2008

4. Lauf Sachsenring, 20.-22. Juni

Stenogramm

Eric Hübsch (18 Jahre, Lichtenstein)

Training:	5. Platz
Rennen:	5. Platz
Tabellenrang:	4. Platz (39 Punkte)

Toni Finsterbusch (15 Jahre, Krostitz)

Training:	9. Platz
Rennen:	8. Platz
Tabellenrang:	19. Platz (9 Punkte)

Tony Covena (16 Jahre, Den Haag -NL)

Training:	27. Platz
Rennen:	13. Platz
Tabellenrang:	21. Platz (7 Punkte)

Punkte für alle

„Alle drei Fahrer in den Punkten, Tabellenrang vier für Eric – ich denke, wir haben uns hier sehr gut verkauft und werden noch viel Freude mit unseren Fahrern haben“, lautete das erste knappe Fazit, welches Teamchef Volker Hübsch nach dem 125er-IDM-Rennen am vergangenen Sonntagnachmittag zog.

Tatsächlich darf man das Heimspiel des Team Sachsenring mit den drei Fahrern Eric Hübsch, Toni Finsterbusch und Tony Covena als Erfolg werten.

Für den Erfahrensten dieser Troika, Eric Hübsch, ließ es sich schon im Training recht gut an, wenngleich er als Fünftbester die angestrebte erste Startreihe um winzige 5/100 sek. verpasste. Nach ordentlichem Start haderte der 18-jährige Lichtensteiner allerdings mit der Anfangsphase des Rennens und nahm die erste Runde selbstkritisch unter die Lupe. „Da habe ich leider ein paar Plätze verloren. Ich muss im Pulk schneller meinen Rhythmus finden und darf die Spitze nicht entweichen lassen.“ So kam er aus der ersten Runde als Neunter zurück, setzte aber sogleich wieder zu einer überzeugenden Aufholjagd an. Etwa bei Halbzeit des 17-Runden-Rennens hatte er die Platzierung analog zu seinem Startplatz wieder bezogen, musste aber einsehen, dass nun nach vorn nicht mehr viel ging. Mit dem Messer zwischen den Zähnen holte Eric zwar weiter auf die vor ihm Platzierten auf, doch die Renndauer von unter 26 min. war für weitere Taten zu gering. „Schade, ich hätte noch drei, vier Runden gebraucht, dann hätte ich die die vor mir um Platz drei kämpfenden Fahrer noch eingeholt. Meine Reifen hatten bis zum Schluss ordentlich Grip und die Aprilia lief ohnehin wieder hervorragend.“

Sehr gut begann auch das Wochenende für den Youngster im Team, den seit gut einer Woche 15-jährigen Toni Finsterbusch aus Krostitz. Mit Startplatz neun bestätigte seine feine Leistung vom vorangegangenen Lauf auf dem Nürburgring und wollte dieses Trainingsergebnis nun auch in ein entsprechendes Rennergebnis ummünzen. „Ich musste in der ersten Kurve einem umher fliegenden Motorrad ausweichen und eine weite Linie fahren. Dadurch war die Gruppe vor mir weg.

Motor-Elektrik
Vertriebs GmbH

Sparkasse Chemnitz

ADAC

ADAC Sachsen

AUTO motor sport Verkehrssicherheitszentrum
Sachsenring



BRIDGESTONE



MOTOR SPORT
aktuell

Werbung - Druck
WÄCHTLER
WERBUNG
Grafik - Design

Hessels
Racing



Erdgas Südsachsen

daytona

DAIENESE



Top Speed
das Magazin der Motorsportwelt



Dieses Loch konnte ich nicht mehr zufahren. Als ich Achter war, ging nach vorn und hinten nichts mehr. Ich bin dann kein unnötiges Risiko mehr eingegangen. Nun will ich natürlich auch bei den nächsten Rennen in die Top Ten fahren.“

Tony Covena, der Holländer im Team, kämpfte zunächst mit der für ihn gänzlichen neuen Berg- und Talbahn vor den Toren Hohenstein-Ernstthal mit ihren vielen blinden Kurven und musste mit Startplatz 27 vorlieb nehmen. Sein Start war zwar keineswegs perfekt, dennoch aus der ersten Runde als 24. zurück. Mit jeder weiteren Runde kam er besser mit dem Grand-Prix-Kurs zurecht und lief schließlich auf Platz 13 ein. „Der Sachsenring ist zwar eine schwierige Strecke, aber ich mag ihn“, meinte der 16-jährige aus Den Haag nachdem er wieder in die Punkte gefahren war. „Eigentlich wollte ich noch einen Platz gut machen, doch meine Reifen waren am Schluss ziemlich am Ende. In der vorletzten Runde hatte ich einen heftigen Slide und war dann zu weit weg.“ Aber auch mit Platz 13, aus dem wegen eines nicht punktberechtigten Gaststarters sogar Rang 12 wurde, war der vergleichsweise große Pilot zufrieden.

In nicht einmal mehr drei Wochen steht unmittelbar nach dem fünften IDM-Lauf auf dem Salzburgring das Saisonhighlight für das Team Sachsenring auf dem Programm. Vom 11. bis 13. Juli wird sich Eric Hübsch mittels einer Wild Card beim Großen Preis von Deutschland auf dem Sachsenring mit den Besten der Welt messen. Ein permanenter Einstieg in den Grand-Prix-Zirkus ist und bleibt sein Fernziel. Und das seiner Teamkollegen natürlich auch.

Motor-Elektrik
Vertriebs GmbH

Sparkasse Chemnitz 

ADAC

ADAC Sachsen

AUTO motor sport Verkehrsministerium Sachsenring



BRIDGESTONE



MOTOR SPORT
aktuell

Werbung - Druck
WÄCHTLER
WERBUNG
Grafik - Design

Hessels
Racing



Erdgas 
Südsachsen

daytona

DAINESE



Top Speed
Das Magazin der Motorradsportler